



DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG  MIT HERZ

NEU ab 2021

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Samstag, 10. Oktober 2020 - Ausgabe A

Redaktion: (069) 123456 - Anzeigen: (069) 123456

STADTLEBEN
Parum fugiatitem
rimpos re libus seque
volorum serovtatet parum
ident essequet emodisci.



FRANKFURT HAT HERZ FÜR...
Parum fugiatitem
rimpos re libus seque
volorum serovtatet.



VEREINSLIBEN
Parum fugiatitem
rimpos re libus seque
volorum serovtatet parum
ident essequet emodisci.



„Der Frankfurter“ stellt sich vor

Neue Zeitung – neue Inhalte – herzliches Konzept

**VON HEUTE TOMANN
UND HEUTE TOMANN**

FRANKFURT | Heimatzeitung mit Herz – der Titel ist Programm. Doch ausgehört ist eine Metropole wie Frankfurt am Main, einer der bedeutendsten Handels- und Finanzplätze in Europa? Ja. Denn diese Metropole vereint wunderbar den Bogen zwischen Tradition und Moderne. Viel Spannendes ist hier geboten – viele Geschichten, Ereignisse und Menschen warten darauf, einen besonderen Raum im öffentlichen Bewusstsein zu erhalten. Der Frankfurter* wird jede Woche neue Geschichten aus den Stadtteilen und den regen Vereinen erzählen.

Die Heimatzeitung stellt dabei für eine besondere Zeitungsart einen Raum, um die einander zu verkörpern die Menschen mit ihrem Stadtteil und ihrem Verein. Sie bietet die Möglichkeit jede Woche einen anderen Verein und dessen Ziele und Aktivitäten vorzustellen. Dazu kann sowohl die Mitgliedszahl, die Vorstandung, die Vereinsprogramme als auch finanzielle Bedürftigkeit enthalten. Der Frankfurter gibt dem heimischen Vereinen die Möglichkeit einer effektiven Öffentlichkeitsarbeit über den eigenen Stadtteil hinaus. Bei einer hohen Auflage von über 200.000 Exemplaren erreichen die Botschaften der Vereine nicht nur die unmittelbare Nachbarschaft, sondern

ganz Frankfurt. Dennoch bleibt ein Raum, um die einander zu verkörpern die Menschen mit ihrem Stadtteil und ihrem Verein. Sie bietet die Möglichkeit jede Woche einen anderen Verein und dessen Ziele und Aktivitäten vorzustellen. Dazu kann sowohl die Mitgliedszahl, die Vorstandung, die Vereinsprogramme als auch finanzielle Bedürftigkeit enthalten. Der Frankfurter gibt dem heimischen Vereinen die Möglichkeit einer effektiven Öffentlichkeitsarbeit über den eigenen Stadtteil hinaus. Bei einer hohen Auflage von über 200.000 Exemplaren erreichen die Botschaften der Vereine nicht nur die unmittelbare Nachbarschaft, sondern

Ein großes Thema
ist das
Ehrenamt
in der
Stadt

Großes Thema des „Frankfurter“ wird das Ehrenamt sein. Gerade in einer Stadt wie Frankfurt, wo Licht und Schatten nahe beieinander liegen, ist das Engagement ihrer Bürger besonders gefragt.

Die Heimatzeitung hat ihr Herz im Programm und nicht als Vorbild des Engagements der aktiven Bürger in Frankfurt jede Woche ausweichend vorbringen.

SPENDEN-ÜBERGABE



Seit drei Jahren unterstützt uns nun schon die Niederlassung der Frankfurter Volksbank AG mit einem Betrag von 2.500 €! Darauf sind wir sehr stolz und bedanken uns herzlich dafür. Übergeben wurde der Scheck von Regionalmanager Patrick Sattler und seiner Assistentin Kerstin Groß. Entgegen der VVB Mainzau auch mit einem Logo auf unserer Teambekleidung repräsentieren. Wir freuen uns sehr, dass die Frankfurter Volksbank uns auch während der verlockten Corona Zeit den Rücken stützt.

STIFTUNG BESANDPRENS DE



Die Heimatzeitung will junge und alte Menschen in ihren Aktivitäten verbinden und zum positiven Zusammenleben einen Beitrag leisten.

BARBER SHOP
OHNE TERMINVEREINBARUNG!
The Professionals für Damen und Herren!
Frankfurt, Im 21. 40323 Bad Nauheim/Völkchen-Str. 10
Tel. 069274 / 72 99 49 oder 069274 / 72 85
The Professionals für Herren!
Ober-Rodung, Im 40319 Bad Nauheim / Völkchen-Str. 10
Tel. 06926 / 239 37 48
Öffnungszeiten von Mo. - So 9.00 - 20.00 Uhr - ohne Wochenende!

easy Apotheke
Dillenburg
Wir wünschen unseren Kunden und Ihren Familien frohliche Weihnachten und ein schönes neues Jahr!

Jetzt NEU!
ewer
eat happy



Die Säulen des FRANKFURTER

- Stadtteile
- Vereine
- Bürger
- Ehrenamt

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Samstag, 10. Oktober 2020 - Ausgabe A Redaktion: (069) 123456 - Anzeigen: (069) 123456

STADTLEBEN
Parum fugiatstern rimpos re libus seque volorum serovtatet parum idet essequat emodisci.

FRANKFURT HAT HERZ FÜR...
Parum fugiatstern rimpos re libus seque volorum serovtatet.

VEREINSLIBEN
Parum fugiatstern rimpos re libus seque volorum serovtatet parum idet essequat emodisci.

„Der Frankfurter“ stellt sich vor

Neue Zeitung – neue Inhalte – herzliches Konzept

VON BEATE THOMAS UND HEIKE THOMAS

FRANKFURT | Heimatzeitung mit Herz – der Titel ist Programm. Doch ungewohnt in einer Metropole wie Frankfurt am Main, einem der hochentwickeltesten Handels- und Finanzzentren Europas? Ja! Denn diese Metropole vereint wunderbar den Bogen zwischen Tradition und Moderne. Viel Spannendes ist hier geboten – viele Geschichten, Ereignisse und Menschen warten darauf, einen besonderen Raum im öffentlichen Bewusstsein zu erhalten. Der Frankfurter* wird jede Woche neue Geschichten aus den Stadtteilen und dem reichen Vereinsleben erzählen.

Die Heimatzeitung stellt dabei für eine besondere Zielgruppe genügend Raum, um die einzelnen Menschen mit ihrem Stadtteil und ihrem Verein. Sie bietet die Möglichkeit jede Woche einen anderen Verein und dessen Ziele und Aktivitäten vorzustellen. Das kann sowohl die Mitgliedsvermittlung, die Vorstellung des Vereinsprogramms als auch finanzielle Bedürftigkeit enthalten. Der Frankfurter gibt den heimischen Vereinen die Möglichkeit einer effektiven Öffentlichkeitsarbeit über den eigenen Stadtteil hinaus. Bei einer hohen Auflage von über 200.000 Exemplaren erreichen die Botschaften der Vereine nicht nur die unmittelbare Nachbarschaft, sondern ganz Frankfurt. Dennoch bleibt ein Stadtteil sowie ihre Lebens- und Lebenswerte Ecken im Detail vorstellbar.

Ein großes Thema ist das Ehrenamt. Großen Themen des „Frankfurter“ wird das Ehrenamt sein. Gerade in einer Stadt wie Frankfurt, wo Licht und Schatten nahe beieinander liegen, ist das Engagement ihrer Bürger besonders gefragt.

Ehrenamt wird schon vielerorts in den Vereinen geleistet und soll mit der neuen Heimatzeitung positive Rückmeldungen und dadurch mehr Unterstützung finden. Im Rahmen einer Einführungsaktion soll das Sponsoring für gute Zwecke auch zu einem Ziel der Vorpostengemeinschaft werden. Es ist daran gedacht, einen Teil der Werbemaßnahmen für besonders bedürftige, wohlhabende Vereinsmitglieder zu spenden und somit die Unterstützung der Vereine auf einen guten Weg zu bringen.

Die Heimatzeitung hat ihr Herz im Programm und möchte als Vorbild das Engagement der aktiven Bürger in Frankfurt jede Woche ausweichend würdigen und begleiten.

SPENDEN-ÜBERGABE



Seit drei Jahren unterstützt uns nun schon die Niederlassung der Frankfurter Volksbank eG mit einem Betrag von 2.500 €. Darauf sind wir sehr stolz und bedanken uns herzlich dafür. Übergeben wurde der Scheck von Regionalmanager Patrick Sattler und seiner Assistentin Kerstin Groß. Einzig dazwischen war die VVB Mainzau auch mit einem Logo auf unserer Teambekleidung repräsentieren. Wir freuen uns sehr, dass die Frankfurter Volksbank uns auch während der verlockten Corona Zeit den Rücken stützt.

STIFTUNG BESANDPRENS.DE



Die neue Heimatzeitung will junge und alte Menschen in ihren Aktivitäten verbinden und zum positiven Zusammenleben einen Beitrag leisten.

foto: moxavy

BARBER SHOP
OHNE TERMINVEREINBARUNG!

The Präventionen für Damen und Herren!
Frankfurt, Str. 21, 60333 Bad Nauheim/Neu-Isenhardt
Tel. 06924 / 72 99 49 oder 06924 / 72 85

The Präventionen für Herren!
Ober-Roden, Str. 49, 60318 Bad Nauheim/Neu-Isenhardt
Tel. 06924 / 259 37 48

Öffnungszeiten von Mo. - So 9.00 - 18.00 Uhr - in allen Servicemotivbereichen!

easy Apotheke
Erlangen

Wir wünschen unseren Kunden und Ihren Familien frohliche Weihnachten und ein schönes neues Jahr!

weihnachtsferien: Sonntag bis 19. Dezember
Tel. 09171 80202 Fax 09171 80203 Email: apotheke@easy.de Web: apotheke.easy.de



REWE DEIN MARKET **eat happy** Fresh-Sushi-Asian

Täglich frisch für Dich!

Unser handgerolltes Sushi gibt es ab dem 10.02. in Deinem **REWE Markt, Pallaswiesenstraße 70-72 in Darmstadt.**

EATHAPPY.COM

Charity

Wir zeigen Ihnen die schönsten Seiten der Stadt

Frankfurts Stadtteile

- 1 Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt, Innenstadt
- 2 Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord
- 3 Nordend-West, Nordend-Ost
- 4 Ostend, Bornheim
- 5 Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederrad
- 6 Schwanheim, Griesheim, Nieder, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen
- 7 Rödelheim, Praunheim, Hausen
- 8 Niederursel, Heddernheim
- 9 Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch
- 10 Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames
- 11 Seckbach, Riederwald, Fechenheim
- 12 Kalbach-Riedberg
- 13 Nieder-Erlenbach
- 14 Harheim
- 15 Nieder-Eschbach
- 16 Bergen-Enkheim

STADTTEILLEBEN Dornbusch

- Die Geschichte von Dornbusch
- Eine kunstvolle Kirche
- Bertramshof
- Frankfurts erstes Bürgerhaus
- Die umstrittene Albert-Schweitzer-Siedlung
- Die Sorgen der Anwohner



Der Ort, an dem die Dichter wohnen
Der Frankfurter Stadtteil Dornbusch

Wenn es um ein be-
lebtes und attrak-
tives Stadtteil von
Frankfurt geht, dann handelt es
sich meist um Dornbusch. Impos-
sant Villen aus der Gründerzeit
steht mitten in der Natur
und immer noch Stadtmitteln, die
das Viertel bilden. Dornbusch
hat viele Vorzüge: Die Bewohner
können den Verkehr auf der viel
befahrenen Eschersheimer Land-
straße nicht hören, sie sehen
ihnen lediglich. In Dornbusch
sind die Villen im Bauhausstil
und im Jugendstil im Vorder-
grund, die laute Frankfurt höchst
deuten.

**Die Geschichte
von Dornbusch**

Im Mittelalter lag Dornbusch
an der Via Regia, dem künig-
lichen Weg, der zum wester-
zweigen Straßennetz im Hei-
ligen Römischen Reich gehörte.
Schon damals spielte die heu-
te Eschersheimer Landstraße
eine wichtige Rolle für den
Wareneverkehr. Das Gebiet, wo
heute der schön Frankfur-
ter Stadtteil zu finden ist, war
Brockland, in dem es nicht
andere - als Dornbusche
gab. 1910 kam dieses Brock-
land dann zu Frankfurt und
in den 1930er Jahren ließen
sich in Dornbusch die größten
Gärtnerinnen der Stadt nieder.
Zunächst war dort die größte
Flüchtlings-Deutschlands zu

finden. Als Frankfurt nach dem
Zweiten Weltkrieg zerstört und
teilweise eingeebnet und Eckenheim
erweitert wurde, wuchs die
Frankfurter Wohnbevölkerung
rasch an. Die Bebauung des
Dornbusch wurde in die Grün-
zone zurück und die schönen
Villen sind heute das Mark-
zeichen des Stadtteils. Schon in
der Vergangenheit gehörte das
sogenannte Dickelviertel zu
Dornbusch. Der Name Dickel
stammt von dem Bertramshof,
der sich in der heutigen Wöhr-
straße befindet. Bis heute hat
sich daran nicht viel geändert.

Eine kunstvolle Kirche

Nordwestwärts sind Kirchen
schon weiter, wenn es sich um
den Stadtteil Dornbusch be-
zieht. Die Dornbuschkirche ist eine
Ausnahme, denn diese Kirche
ist neu und schwebend. Anfang
des neuen Jahrhunderts liefen
die evangelischen Gemeinden im
Dornbusch die Gründung der
von. Um wieder mehr Besucher
anzulocken, wurde die Kirche
entworfenes nach der Gemein-
de, die Kirche zu bekommen.
Drei Architekten haben das
Projekt übernommen. Die Archi-
titekten aus Frankfurt bekamen
2004 den Auftrag, eine moderne
Kirche zu bauen. Von der alten
Kirche blieb nur der Altarraum
erhalten, alles andere bekam ein
volles neues Image. Besonders
in den 1930er Jahren ließen
sich die Nordsee der neuen
Kirche fast komplett einbauen.
Der separate Glockenturm ist

so etwas wie ein Wahrzeichen
für Dornbusch geworden und
er ist der Mittelpunkt bei jedem
Wohnhandelsmarkt.

**Der Dornbuscher
Bertramshof**

Der Bertramshof ist eine weitere
Schauvitrine für Dornbusch.
Seinen Namen verdankt der Hof
zu dem auch eine große Wil-
den gehört, einem Patrizier aus
Frankfurt, der Heinrich von Ber-
tram hieß. Er kaufte 1660 einen
Gutshof aus dem Mittelalter, der
durch seinen reifen Garten
berühmt war. In dem Hof
ausgestattet war. Danach ließ
das Gelände nach Knoblauch-
hof, da 300 Jahre zuvor ebenfalls
ein solcher Patrizier mit Namen
Jakob Knoblauch, den Hof ge-
kauft hatte. Noch zum 100. Jah-
restituiert wurde der Hof
bewirtschaftet und noch heute
können Besucher das Eisen-
aus Wauerstein, Grotto, Stal-
lungen, Meierei und Schuppen
besichtigen. Mittlerweile steht
der Bertramshof unter Denk-
malerschutz und einige Studios
des Frankfurter Design sind
zu finden.

**Frankfurts erstes
Bürgerhaus**

Als sich die großen Gärtnerin-
nen wie die berühmte Sinat-Gärt-
nerin für die Nach-
kriegszeit ein Typ-
sches Wohnblock
gegründet haben, war
die Platz freige-
macht für die Siedlung.
Die heute Dornbusch heißt
In der neuen Siedlung gab es
Bauprojekt in Frankfurt.
dem „Haus Dornbusch“
das erste Bürgerhaus der Stadt
Frankfurt. In diesem Haus hat-
te fast der Bundestag eine Hei-
me, eine Mittelfamilie ein-
gerichtet, wenn die Wahl
auf Frankfurt und nicht auf
von Dornbusch. Die Siedlung
Bonn als Hauptstadt der De-
mokratie auch jungen Bundesprä-
sidenten gefallen wäre. Aber auch
Schweitzer spendete ein Drittel
des Geldes, das er für den No-
belpreis bekommen hatte, der
Stadt Frankfurt. Als die Sied-
lung eingeweiht wurde, war Al-
bert Schweitzer der Ehrenwan-
derträger.

Die Sorgen der Anwohner

Heute schätzt eine Siedlung aus
dem Jahr 1990 das Viertel vor
im Dickelviertel, obwohl die we-
nig Sinn für ästhetische Bau-
werke haben. Leider gilt dies
nicht für ganz Dornbusch und
ein Dickelviertel, das der Ein-
siedlungsförderer ist Schloss mit
Ästhetik an Bau, dort stehen
moderne Häuser, die bunt und
etwas kantig sind. „New-Po-
rtales“ nennen die Besitzer der
Bürgerhaus und ein Saal, in dem
Dornbusch nicht hat. Um mehr
Alber-Schweitzer-Siedlung
zu finden. Auf Dornbusch
es Zahlen lassen zu können
entstand zwischen 1953 und
1956 die Albert-Schweitzer-
Siedlung. Diese

DANKE!

Liebe Kollegen und Kolleginnen,
ich danke euch für euren Einsatz, eure
Geduld und euer Engagement in diesen
anspruchsvollen Wochen.
Vielen Dank - ich bin sehr stolz auf euch!

Michael Weisbrod

Der Frankfurter hilft Frankfurt!

Charity

6

AUS DER REGION

Samstag, 10. Oktober 2020

Geschenke, die Gutes tun Weihnachtsspenden machen doppel Freude



Mit Spenden kann man auch Gesundheit schenken. Jede Spende zaubert ein Lächeln ins Gesicht.

Jedes Jahr zu Weihnachten stellt sich die Frage: „Was schenke ich meinen Liebsten?“ Vorbescherungsbesuche, Souvenirs, Kerzen oder halbes Gänsebraten kommen meist nicht besonders gut an. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, etwas zu verschenken, über das der andere sich freut und mit dem man glücklich Menschen in Not helfen kann. Spendengutscheine sind eine liebevolle und sinnvolle Möglichkeit, mit einer persönlichen Güte Menschen in Not zu helfen. Mit einer Karte oder Karte kann man sie auch unter den Tannenbaum legen. Der Ablauf ist unkompliziert.

Eine seriöse Organisation finden

Wer eine Spende verschenken möchte, sollte sich zuerst nach einer geeigneten wohltätigen Organisation umsehen. Seriöse Organisationen erkennen man unter anderem daran, dass sie mit Spenden transparent umgehen und sich von Dritten prüfen lassen. Ein guter Hinweis darauf ist zum Beispiel das Zertifikat des Deutschen Spendenrats, das man verschenken auch stattdessen verpflichten sich hierzu einen einfachen Umgang mit Spenden. Es ist das einzige Prüfverfahren in Deutschland, bei dem Wirtschaftsprüfer die Qualitätskontrolle des Spenden...

Hospiz-Dienste erhalten 2.600 Euro

Spenden der dm Helfer Herzen

Fast fünf Prozent des Umsatzes an die dm-Organisation von Rodgau, Seligenstadt, Steinhilfen und Oberhassen von 26. September 2020 wandeln im Rahmen der dm Helfer Herzen in die Hospiz Stiftung Rotary Rodgau gespendet. 2.693,12 Euro kamen zusammen und können nun an die ambulanten Hospizambulanten Palliativgruppen von Rodgau, Mühlheim, Steinhilfen, Seligenstadt und Oberhassen ausgeschüttet werden.



10.11.21 Christina Gusch, dm Seligenstadt, Jessica Blevins, dm Oberhassen, Michael Schürmer, 1. Stadtrot Rodgau, Stefania Schürmer, dm Steinhilfen, Claudia Gager, dm Rodgau, Christina Döle Hippo am Wasserturn, Lohar Mark und Niclas Stargos, beide Hospiz Stiftung Rotary Rodgau.

Zu diesem Anlass kamen die Mitarbeiter der Märkte in Hanhaußen zusammen um im Beisein der Stadtrot Michael Schürmer die Spende an den Vorsitzenden der Hospiz Stiftung Rotary Rodgau, Niklas Stargos zu überreichen.

Das Hospiz ist ein dm-Drogisten eine Herzengemeinschaft sagt Claudia Gager und erinnert an die große Aktion im vergangenen Jahr gemeinsam mit Peter Osterwald. Rodgau Hospiz und dm gemeinsam sehr zufrieden damit, dass die immer wieder eine große Resonanz auslöst und bedankt sich bei dem Unternehmen, das

Hospiz so gut angenommen wurde. Die unangenehme Bekleidungsaktion der Hospiz ist eine tolle Sache als Lotterien Wille verstärkt im Hospiz sind werden. Niklas Stargos sehr zufrieden damit, dass die immer wieder eine große Resonanz auslöst und bedankt sich bei dem Unternehmen, das

gleichfalls bildet. Zugleich gibt sich freuen, wenn sich die ambulanten Kräfte bei einem Abklagen der Hospiz sind werden. Niklas Stargos sehr zufrieden damit, dass die immer wieder eine große Resonanz auslöst und bedankt sich bei dem Unternehmen, das

so für das Gemeinwohl einsetzt. Die Arbeit der ambulanten Kräfte kann man gut mit hoch genug bewerten, sagte er und hat darum die Hospiz Stiftung auch weiterhin zu unterstützen.

Hilfe für Familien mit schwerstkranken Kindern

Malfesser stellen ihren ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst vor – Start im Februar



10.11.21 Susanna Kuznetz, Lehrerin Fachbereich Soziales der Stadt, Erste Stadträtin Andrea Schürer, Bürgermeister Jörg Rotter, Claudia Bauer, Herzog, Ute Schmidt

Mit einem Start auf dem Rodgauer Markt im Oktober 2020 hat Malfesser Hilfen den ersten Schritt in Richtung Hospizdienst gemacht. Der Projekt vorangetrieben, das Erste Stadträtin Andrea Schürer als „Herzengemeinschaft“ in Rodgau ein Standort des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, den die Malfesser seit Jahren in der Stadt und Kreis Offenbach anbieten. Der Startschuss fällt am 10. Februar bei einem Tag der Kinderhospizarbeit im Bürgertreff Waldacker. Dort werden die Malfesser danach auch Treffen für die betroffenen Familien mit Kindern organisieren, für eine wöchentliche Beratung zur Verfügung stehen oder auch Schulungen und Reflexionsschritte für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit vielen Jahren sind die Malfesser in der Erwachsenen-Hospizarbeit in Oberhassen, Hausenstamm, Dietzenbach

und Neuenberg tätig. In den letzten Monaten der Corona-epidemie haben die Malfesser Hilfen andere Hilfen organisiert diese Arbeit. In Rodgau markiert der Hospizdienst als „Herzengemeinschaft“ in Rodgau ein Standort des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, den die Malfesser seit Jahren in der Stadt und Kreis Offenbach anbieten. Der Startschuss fällt am 10. Februar bei einem Tag der Kinderhospizarbeit im Bürgertreff Waldacker. Dort werden die Malfesser danach auch Treffen für die betroffenen Familien mit Kindern organisieren, für eine wöchentliche Beratung zur Verfügung stehen oder auch Schulungen und Reflexionsschritte für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit vielen Jahren sind die Malfesser in der Erwachsenen-Hospizarbeit in Oberhassen, Hausenstamm, Dietzenbach

und Neuenberg tätig. In den letzten Monaten der Corona-epidemie haben die Malfesser Hilfen andere Hilfen organisiert diese Arbeit. In Rodgau markiert der Hospizdienst als „Herzengemeinschaft“ in Rodgau ein Standort des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, den die Malfesser seit Jahren in der Stadt und Kreis Offenbach anbieten. Der Startschuss fällt am 10. Februar bei einem Tag der Kinderhospizarbeit im Bürgertreff Waldacker. Dort werden die Malfesser danach auch Treffen für die betroffenen Familien mit Kindern organisieren, für eine wöchentliche Beratung zur Verfügung stehen oder auch Schulungen und Reflexionsschritte für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit vielen Jahren sind die Malfesser in der Erwachsenen-Hospizarbeit in Oberhassen, Hausenstamm, Dietzenbach

und Neuenberg tätig. In den letzten Monaten der Corona-epidemie haben die Malfesser Hilfen andere Hilfen organisiert diese Arbeit. In Rodgau markiert der Hospizdienst als „Herzengemeinschaft“ in Rodgau ein Standort des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, den die Malfesser seit Jahren in der Stadt und Kreis Offenbach anbieten. Der Startschuss fällt am 10. Februar bei einem Tag der Kinderhospizarbeit im Bürgertreff Waldacker. Dort werden die Malfesser danach auch Treffen für die betroffenen Familien mit Kindern organisieren, für eine wöchentliche Beratung zur Verfügung stehen oder auch Schulungen und Reflexionsschritte für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit vielen Jahren sind die Malfesser in der Erwachsenen-Hospizarbeit in Oberhassen, Hausenstamm, Dietzenbach

und Neuenberg tätig. In den letzten Monaten der Corona-epidemie haben die Malfesser Hilfen andere Hilfen organisiert diese Arbeit. In Rodgau markiert der Hospizdienst als „Herzengemeinschaft“ in Rodgau ein Standort des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, den die Malfesser seit Jahren in der Stadt und Kreis Offenbach anbieten. Der Startschuss fällt am 10. Februar bei einem Tag der Kinderhospizarbeit im Bürgertreff Waldacker. Dort werden die Malfesser danach auch Treffen für die betroffenen Familien mit Kindern organisieren, für eine wöchentliche Beratung zur Verfügung stehen oder auch Schulungen und Reflexionsschritte für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit vielen Jahren sind die Malfesser in der Erwachsenen-Hospizarbeit in Oberhassen, Hausenstamm, Dietzenbach

und Neuenberg tätig. In den letzten Monaten der Corona-epidemie haben die Malfesser Hilfen andere Hilfen organisiert diese Arbeit. In Rodgau markiert der Hospizdienst als „Herzengemeinschaft“ in Rodgau ein Standort des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, den die Malfesser seit Jahren in der Stadt und Kreis Offenbach anbieten. Der Startschuss fällt am 10. Februar bei einem Tag der Kinderhospizarbeit im Bürgertreff Waldacker. Dort werden die Malfesser danach auch Treffen für die betroffenen Familien mit Kindern organisieren, für eine wöchentliche Beratung zur Verfügung stehen oder auch Schulungen und Reflexionsschritte für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit vielen Jahren sind die Malfesser in der Erwachsenen-Hospizarbeit in Oberhassen, Hausenstamm, Dietzenbach

und Neuenberg tätig. In den letzten Monaten der Corona-epidemie haben die Malfesser Hilfen andere Hilfen organisiert diese Arbeit. In Rodgau markiert der Hospizdienst als „Herzengemeinschaft“ in Rodgau ein Standort des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, den die Malfesser seit Jahren in der Stadt und Kreis Offenbach anbieten. Der Startschuss fällt am 10. Februar bei einem Tag der Kinderhospizarbeit im Bürgertreff Waldacker. Dort werden die Malfesser danach auch Treffen für die betroffenen Familien mit Kindern organisieren, für eine wöchentliche Beratung zur Verfügung stehen oder auch Schulungen und Reflexionsschritte für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit vielen Jahren sind die Malfesser in der Erwachsenen-Hospizarbeit in Oberhassen, Hausenstamm, Dietzenbach

und Neuenberg tätig. In den letzten Monaten der Corona-epidemie haben die Malfesser Hilfen andere Hilfen organisiert diese Arbeit. In Rodgau markiert der Hospizdienst als „Herzengemeinschaft“ in Rodgau ein Standort des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, den die Malfesser seit Jahren in der Stadt und Kreis Offenbach anbieten. Der Startschuss fällt am 10. Februar bei einem Tag der Kinderhospizarbeit im Bürgertreff Waldacker. Dort werden die Malfesser danach auch Treffen für die betroffenen Familien mit Kindern organisieren, für eine wöchentliche Beratung zur Verfügung stehen oder auch Schulungen und Reflexionsschritte für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit vielen Jahren sind die Malfesser in der Erwachsenen-Hospizarbeit in Oberhassen, Hausenstamm, Dietzenbach

Richtlinien Spendenprojekte DER FRANKFURTER – HEIMATZEITUNG MIT HERZ

- Für jede Anzeige, die Kunden, die in Frankfurt am Main geschäftsansässig sind und dort auch ihre Rechnungsanschrift haben, direkt bei uns – d.h. z.B. nicht über eine Agentur – zur Veröffentlichung in dem Anzeigenblatt „Der Frankfurter – Heimatzeitung mit Herz“ schalten (nachfolgend auch „Anzeigenkunden“), spenden wir, die Rhein Main Verlags GmbH, 20 % des gezahlten Netto-Anzeigenpreises an eine gemeinnützige Organisation unserer Wahl, die in Frankfurt ansässig ist und ihre satzungsmäßigen Ziele zugunsten von Menschen und/oder Einrichtungen in Frankfurt verwirklicht.
- Der Spendenempfänger ist jeweils Teil einer von uns im eigenen Ermessen getroffenen Auswahl von gemeinnützigen Organisationen, welche jeweils nach unserer Überzeugung die vorstehend in Ziffer 1 genannten Kriterien erfüllen. Wir behalten uns vor, die vorgenannte Auswahl im eigenen Ermessen von Zeit zu Zeit zu ändern. Die jeweils aktuelle Auswahl in Frage kommender Spendenempfänger ist abrufbar unter www.der-frankfurter.de
- Der Anzeigenkunde hat keinen Einfluss darauf, an welche gemeinnützige Organisation wir jeweils Spenden zuwenden.
- Spender ist jeweils nicht der Anzeigenkunde, sondern wir. Der Anzeigenkunde bezahlt lediglich den vereinbarten Preis für die Anzeige. Er erhält hierfür keine Spendenbestätigung.
- Wir behalten uns vor, die sich aus den gezahlten Netto-Anzeigenpreisen nach vorstehender Ziffer 1 ergebenden Spendenbeträge zu sammeln und jeweils einmal im Quartal an einen oder mehrere Spendenempfänger zu spenden.
- Die Berechnung der Spendenbeträge auf Grundlage der nach vorstehender Ziffer 1 gezahlten Netto-Anzeigenpreise sowie die von uns an Spendenempfänger zugewendeten Spenden werden regelmäßig, mindestens jährlich, von externen Prüfern [Wirtschaftsprüfern] kontrolliert.
- Nach dem jeweiligen Ablauf des aktuellen Spendenprojektes wird die Auszahlung der Spendensumme bzw. Übergabe in der darauf folgenden Ausgabe von „Der Frankfurter“ veröffentlicht. Des Weiteren werden alle Spendenübergaben in chronologischer Reihenfolge auf der Homepage von „Der Frankfurter“ veröffentlicht und dokumentiert.



Straußwirtschaft
bis 7. November
Täglich geöffnet ab 16 Uhr,
sonntags ab 14 Uhr
Erläiche Federweide,
Zweibel- und Flammkuchen,
Hausmacher Spezialitäten
Wappel ab 10 für 24,-€
vmm-uniforms - Begegnungsteilung 1 - 64233 600-10000
Telefon: (05278) 2349 - www.vmm-uniforms.de

DER FRANKFURTER
... die schönsten Seiten der Stadt!

Beispiel Satzspiegel mit Preisen und den jeweiligen Spendenanteilen



20% Spendenanteil
200,00 €

1/4 Seite
Ortspreis 1.000,00
Grundpreis 1.176,47
6 Spalten 279 x 105,25 mm

20% Spendenanteil
350,00 €

1/2 Seite
Ortspreis 1.750,00
Grundpreis 2.058,82
6 Spalten 279 x 210,5 mm

20% Spendenanteil
600,00 €

1/1 Seite
Ortspreis 3.000,00
Grundpreis 3.529,42
6 Spalten 279 x 421 mm

20% Spendenanteil
750,00 €

Rückseite
Ortspreis 3.750,00
Grundpreis 4.411,76
6 Spalten 279 x 421 mm

20% Spendenanteil
1.000,00 €

Panoramaseite
Ortspreis 5.000,00
Grundpreis 5.882,35
12 Spalten 593 x 421 mm (echte Pano)

Der Frankfurter ist ein Produkt des RheinMain Verlages

Unsere Medien



Darmstadt, Bergstraße, Vorderer Odenwald, Odenwaldkreis, Griesheim/Hessisch Ried, Dieburg, Groß-Gerau/Weiterstadt, Rüsselsheim, Main-Taunus, Mainz-Kastel, Mainz-Kostheim, Rödermark, Seligenstadt, Offenbach, Mühlheim/Obertshausen, Heusenstamm/Dietzenbach, Langen/Egelsbach, Neu-Isenburg, Dreieich, Hattersheim/Kelsterbach

Rodgau Zeitung

HEIMATBLATT
RÖDERMARK

MÜNSTERER
ANZEIGEBLATT

EPPERTSHAUSENER
ANZEIGEBLATT

DER FRANKFURTER.
HEIMATZEITUNG MIT HERZ

FFM Charity

Unsere

Nachrichtenportale

www.mein-suedhessen.de · www.heimat-zeitungen.de · www.der-frankfurter.de

Bitte anfordern!

2 0 2 1

M E D I A D A T E N

Das Leben in den Stadtteilen 1 Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt, Innenstadt
2 Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord 3 Nordend-West, Nordend-Ost 4 Ostend, Bornheim
5 Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederrad 6 Schwanheim,
Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen 7 Rödelheim,
Praunheim, Hausen 8 Niederursel, Heddenheim 9 Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch 10 Eckenheim,
Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames 11 Seckbach, Riederwald, Fechenheim
12 Kalbach-Riedberg 13 Nieder-Erlenbach 14 Harheim 15 Nieder-Eschbach 16 Bergen-Enkheim

DER FRANKFURTER...
HEIMATZEITUNG  MIT HERZ

FFM  Charity